



Einwohnerrat

G E M E I N D E H E R I S A U

Protokoll

vom

3. Dezember 2014

BESCHLUSS-PROTOKOLL

Sitzung

des Einwohnerrates Herisau
vom 3. Dezember 2014

Anwesend:

30 Mitglieder des Einwohnerrates;
29 Mitglieder des Einwohnerrates (ab 19.00 Uhr –
während Traktandum Nr. 11)
7 Mitglieder des Gemeinderates

Abwesend:

Einwohnerrätin Brigitta Bürki-Wüst
Einwohnerrätin Nicole Rutz-Fahrni (ab 19.00 Uhr –
während Traktandum Nr. 11)

Vorsitz:

Einwohnerratspräsident Peter Künzle

Protokoll:

Gemeindeschreiber Thomas Baumgartner
Gemeindeschreiber-Stellvertreterin Sigrid Deucher

Beginn:

17.00 Uhr

Schluss:

21.10 Uhr



Inhaltsverzeichnis

- 08 Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten
- 09 Stiftung Altersbetreuung Herisau; neue einmalige Ausgaben im Rahmen einer einzugehenden Verpflichtung (Gewährung eines verzinslichen Darlehens von CHF 6'000'000 zur Finanzierung des Neubau-Projektes Tanneck durch den Gemeinderat)
- 10 Ergänzung SOB-Viadukt (Glatttalviadukt) mit Fussgänger-/Velosteg, Kreditvorlage von Fr. 150'000.-- (INV00060, Fuss- + Radweg Glatttalviadukt), Ausarbeitung Bauprojekt
- 11 Sanierung Obstmarkt; Kreditvorlage von Fr. 150'000.-- (INV00119, Sanierung Obstmarkt) für die Ausarbeitung einer Konzeptstudie
- 12 Voranschlag 2015; Laufende Rechnung und Investitionsrechnung 2015 - Festlegung des Steuerfusses 2015
- 13 Postulat "Einsatz der Gemeinde für die Vereine Herisau" der Einwohnerräte Dr. Lukas Andreas Scherer, Renzo Andreani, Markus Brönnimann, Yves Balmer und Silvan Schläpfer - Beantwortung
- 14 Planerlass Teilzonenplan Kasernenstrasse 7/9 (Feuerwehrhaus/Schulhaus Bahn)



Rückkommensanträge

Rückkommen gemäss Art. 38 des Geschäftsreglementes wird nicht beantragt.

Dieses Protokoll umfasst total 18 Seiten.

Der Präsident:

Der Gemeindeschreiber:

Genehmigt durch das Büro des Einwohnerrates am:



Protokoll

Nr. 08

vom

3. Dezember 2014

Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten

Der Präsident eröffnet die Sitzung mit einigen Worten:

"Ich gebe es zu, als wir am 22. Oktober 2014 am Zürich Flughafen die Zuschauerterrasse betraten, stieg der Puls gerade etwas an. ‚Unser Flieger‘ stand vor uns. Das Schweizerkreuz auf dem Swissflieger, der Schriftzug "Herisau" und ganz oben wehte die Herisauer Fahne. Ein besonderer Moment und ich fühlte mich als Herisauer, Appenzeller und Schweizer so richtig stolz. In versammelter Gemeinde standen wir vor dem riesigen Airbus, wir kleinen Appenzeller.

Eine nette Dame, die Pressesprecherin führte uns durch das grosse Gebäude und lächelte uns immer wieder höflich zu. Ihr deutscher Dialekt fiel da nicht besonders auf – Presse und Deutsch gehört ja irgendwie zusammen. Anschliessend begrüsst uns Swiss-CEO Harry Hohmeister, natürlich ebenfalls auf Hochdeutsch und da wurde mir bewusst, dass die ‚Swiss‘ ja eigentlich Lufthansa ist- Deutschland, EU, Ausland, weit weg von unserer Heimat. Keine Spur von Schweiz.

Aber dann kam der grosse Moment, unser Gemeindepräsident überreichte Herrn Hohmeister einen echten Appenzellerbiber. Sympathische Worte, Dank, Ehre und so weiter bekamen wir aus dem Lautsprecher zu hören, und das in einem unmissverständlichen Basler Akzent. Es wäre nahe liegend, wenn Herr Hohmeister bei seinem nächsten Besuch im Läckerbüchli den Appenzellerbiber sucht, da ihn die Sprache der Verkäuferin an den Gemeindepräsidenten des neuen Airbuses "Herisau" erinnern wird.

Swiss ist Deutsch, der Gemeindepräsident spricht Baslerdialekt und der Götti des Fliegers wohnt im Kanton Zürich. Ich bin ja grundsätzlich schon tolerant, aber das ist gerade etwas viel für einen so feierlichen Anlass. In der Zwischenzeit hat sich der Puls mehr als gelegt und nach der Verpflegung steigen wir wieder in den RegioBus (ein Stück Heimat, wenn auch mit Gossau beschriftet) und fahren in unser geliebtes Appenzellerland.

Zuhause im Garten dröhnt gerade wieder einmal ein Flieger übers Dach und ich schaue nach oben und mir kommt der gelungene Anlass, das feine Buffet und das nette Präsent in den Sinn, welches sie uns noch auf den Weg gegeben haben. Ich staune, dass sich mein Ärger über den Lärm und die Belastung auf die Umwelt nicht



breit macht. Aber vielleicht war das ja eben unser Airbus - und da muss man halt schon ein bisschen tolerant sein.

*Die deutsche Redaktorin Christina Kufner sagt:
Tolerant ist man nur, solange das eigene Interesse nicht betroffen ist. "*

Damit erklärt der Präsident die Sitzung als eröffnet.

Feststellung der Präsenz

Entschuldigt hat sich für die heutige Sitzung Einwohnerrätin Brigitta Bürki-Wüst.

Der Präsident stellt die Anwesenheit von 30 Einwohnerräten fest. Das absolute Mehr beträgt 16. Die Zweidrittelmehrheit ist 20.

Der Präsident stellt die Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit fest.

Einwohnerrätin Nicole Rutz-Fahrni verlässt die Sitzung während Traktandum Nr. 11 um 19.00 Uhr. Der Präsident stellt die Anwesenheit von 29 Einwohnerräten fest. Das absolute Mehr beträgt neu 15. Die Zweidrittelmehrheit bleibt bei 20.

Protokollgenehmigung

An der heutigen Sitzung hat das Büro das Protokoll der Sitzung vom 10. September 2014 ohne Korrekturen genehmigt.

Traktandenliste

Dazu werden keine Änderungsanträge gestellt.



Protokoll

Nr. 09

vom

3. Dezember 2014

Stiftung Altersbetreuung Herisau; neue einmalige Ausgaben im Rahmen einer einzugehenden Verpflichtung (Gewährung eines verzinslichen Darlehens von CHF 6'000'000 zur Finanzierung des Neubau-Projektes Tanneck durch den Gemeinderat)

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 6. November 2014)

Antrag

Mit Beschluss vom 4. November 2014 unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage einzutreten;
2. von der Absicht des Gemeinderates zum Abschluss eines Darlehensvertrages zwischen der Einwohnergemeinde und der Stiftung Altersbetreuung über CHF 6'000'000 für das Projekt Neubau Tanneck Kenntnis zu nehmen;
3. gestützt auf die Erwägungen des Gemeinderates, insbesondere *IV. Finanzielle Auswirkungen*, die Zinsdifferenz zwischen 1 % und dem mutmasslich auf dem freien Markt zu bezahlenden Zinssatz im Sinne einer einmaligen Ausgabe zu bewilligen;
4. festzustellen, dass dieser Beschluss gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. a GO dem fakultativen Referendum zu unterstellen ist.

Eintretensfrage

Wortmeldungen

- Renzo Andreani, Gemeindepräsident
- Stefan Ries, Präsident Finanzkommission

- Ira Nagel, CVP/EVP-Fraktion
- Karin Jung, FDP-Fraktion
- Peter Erny, SVP-Fraktion
- Silvia Taisch Dudli, SP-Fraktion

Renzo Andreani, Gemeindepräsident



Beschluss

Eintreten ist unbestritten und damit beschlossen.

Detailberatung

Wortmeldungen keine

Beschluss

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Auf die Vorlage wird eingetreten.
2. Von der Absicht des Gemeinderates zum Abschluss eines Darlehensvertrages zwischen der Einwohnergemeinde und der Stiftung Altersbetreuung über CHF 6'000'000 für das Projekt Neubau Tanneck wird Kenntnis genommen.
3. Gestützt auf die Erwägungen des Gemeinderates, insbesondere *IV. Finanzielle Auswirkungen*, wird die Zinsdifferenz zwischen 1 % und dem mutmasslich auf dem freien Markt zu bezahlenden Zinssatz im Sinne einer einmaligen Ausgabe bewilligt.
4. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. a GO dem fakultativen Referendum untersteht.



Protokoll

Nr. 10

vom

3. Dezember 2014

Ergänzung SOB-Viadukt (Glattalviadukt) mit Fussgänger-/Velosteg, Kreditvorlage von Fr. 150'000.-- (INV00060, Fuss- + Radweg Glattalviadukt), Ausarbeitung Bauprojekt

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 6. November 2014)

Antrag

Mit Beschluss vom 4. November 2014 unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage einzutreten;
2. für die Ausarbeitung eines Bauprojekts für den Fussgänger-/Velosteg beim Glattalviadukt einen Kredit von Fr. 150'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung (INV00060, Fuss- + Radweg Glattalviadukt) zu bewilligen;
3. festzustellen, dass dieser Beschluss gemäss Art. 22 lit. b der Gemeindeordnung (SRV 11) in die abschliessende Zuständigkeit des Einwohnerrates fällt.

Eintretensfrage

Wortmeldungen

- Regula Ammann-Höhener, Gemeinderätin
- Stefan Ries, Präsident Finanzkommission
- Ralph Hubmann, SP-Fraktion
- Kai Nagel, SVP-Fraktion
- Roger Mantel, FDP-Fraktion (mehrmals)
- Regula Compér, CVP-/EVP-Fraktion
- Regula Ammann-Höhener, Gemeinderätin (mehrmals)
- Ralf Menet
- Roger Mantel (mehrmals)
- Peter Federer
- Ira Nagel
- Lukas Scherer
- Yves Balmer



- Christian Oertle
- Rahel Kühnis

Eintreten ist bestritten.

Beschluss

Der Einwohnerrat entscheidet sich mit 21 Ja- gegen 9-Nein-Stimmen für ‚Eintreten‘.

Detailberatung

Antrag Mantel

- Antrag auf Zurückweisung
- der Gemeinderat klärt ab welchen Stellenwert im Aglo Programm hat
- klärt ab wie die Laufzeiten (Fristen) sind
- führt einen Info-Anlass zu den obigen Fragen durch

Wortmeldungen

- Ira Nagel
- Regula Ammann-Höhener, Gemeinderätin
- Peter Federer
- Karin Jung
- Max Eugster, Gemeinderat
- Stefan Ries
- Franz Rechsteiner
- Roger Mantel

Der **Antrag Mantel** wird zurückgezogen.

Beschluss

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Auf die Vorlage wird eingetreten.
2. Für die Ausarbeitung eines Bauprojekts für den Fussgänger-/Velosteg beim Glatttalviadukt wird ein Kredit von Fr. 150'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung (INV00060, Fuss-+ Radweg Glatttalviadukt) bewilligt.
3. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 22 lit. b der Gemeindeordnung (SRV 11) in die abschliessende Zuständigkeit des Einwohnerrates fällt.



Protokoll

Nr. 11

vom

3. Dezember 2014

**Sanierung Obstmarkt, Kreditvorlage von Fr. 150'000.-- (INV00119, Sanierung Obstmarkt)
für die Ausarbeitung einer Konzeptstudie**

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 6. November 2014)

Antrag

Mit Beschluss vom 4. November 2014 unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage einzutreten;
2. von der Projektentwicklung Obstmarkt Kenntnis zu nehmen;
3. für die Ausarbeitung einer Projektstudie für die Neugestaltung/Sanierung Obstmarkt einen Kredit von Fr. 150'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung (INV00119, Sanierung Obstmarkt) zu bewilligen;
4. festzustellen, dass dieser Beschluss gemäss Art. 22 lit. b der Gemeindeordnung (SRV 11) in die abschliessende Zuständigkeit des Einwohnerrates fällt.

Eintretensfrage

Wortmeldungen

- Regula Ammann-Höhener, Gemeinderätin
- Stefan Ries, Präsident Finanzkommission
- Silvan Schläpfer, FDP-Fraktion
- David Ruprecht, CVP-/EVP-Fraktion
- Christian Oertle, SVP-Fraktion
- Thomas Forster, SP-Fraktion
- Regula Ammann- Höhener, Gemeinderätin
- Lukas Scherer (mehrmals)
- Renzo Andreani, Gemeindepräsident
- Regula Compér
- Peter Federer



- Glen Aggeler
- Stefan Ries
- Silvan Schläpfer

Antrag Schläpfer

Antrag auf Zurückweisung

- Abwarten und Sichten der Ergebnisse aus Studie Zentrumsentwicklung
- Aufgrund dieser Resultate einen konkreten Vorschlag ausarbeiten

Abstimmung Antrag Schläpfer

Der Einwohnerrat entscheidet sich mit 15 Stimmen für Rückweisung des Geschäftes (das absolute Mehr ist erreicht), je 7 Stimmen entfallen auf "Eintreten" bzw. "Nicht-Eintreten".

Beschluss

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

Rückweisung gestützt auf Art. 36 Abs. 2 Geschäftsreglement Einwohnerrat (SRV 13).



Protokoll

Nr. 12

vom

3. Dezember 2014

Voranschlag 2015; Voranschlag der Laufenden Rechnung 2015 - Voranschlag der Investitionsrechnung 2015 - Steuerfussfestlegung für das Jahr 2015

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 6. November 2014)

Antrag

Mit Beschluss vom 4. November 2014 unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

1. Den Voranschlag für das Jahr 2015 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 684'350.-- in der Erfolgsrechnung und Investitionsausgaben von netto Fr. 10'246'000.-- mit einem Steuerfuss von 4,1 Einheiten (Gesamtsteuerfuss für natürliche Personen) zu genehmigen;
2. im Rahmen des Voranschlages für individuelle Lohnerhöhungen 1,0 % der Lohnsumme zu bewilligen (über die voraussichtliche Aufteilung in 1 % für individuelle Lohnanpassungen und 0 % für generelle Erhöhungen entscheidet der Gemeinderat nach Genehmigung des Voranschlages durch den Einwohnerrat).
3. festzustellen, dass die Genehmigung des Voranschlages und die Festsetzung des Steuerfusses gemäss Art. 22 lit. a^{bis} der Gemeindeordnung abschliessend in der Kompetenz des Einwohnerrates liegt.

Eintreten ist obligatorisch

Allgemeine Diskussion

- Wortmeldungen**
- Renzo Andreani, Gemeindepräsident
 - Stefan Ries, Präsident Finanzkommission
 - Hans Stricker, Gemeindevizepräsident
 - Rahel Kühnis, SP-Fraktion
 - Ralf Menet, SVP-Fraktion (mehrmals)
 - Lukas Scherer, FDP-Fraktion



- Franz Rechsteiner, CVP-/EVP-Fraktion
- Ralf Menet
- Peter Federer
- Ira Nagel
- Glen Aggeler
- Yves Balmer
- Stefan Ries

Ein Antrag auf Rückweisung ist nicht erfolgt, es folgt die Detailberatung.

Detailberatung (Voranschlag)

- Wortmeldungen**
- Franz Rechsteiner
 - Renzo Andreani, Gemeindepräsident (mehrmals)
 - Roger Mantel
 - Glen Aggeler (mehrmals)
 - Regula Ammann-Höhener, Gemeinderätin (mehrmals)
 - Karin Jung
 - Christian Oertle
 - Max Eugster, Gemeinderat
 - Lukas Scherer (mehrmals)

Detailberatung (Stellenplan Gemeindeverwaltung / Stellenplan Schule)

- Wortmeldungen**
- Michel Peter
 - Max Eugster, Gemeinderat

Detailberatung (Ressort Sport: Leistungsauftrag 2014)

- Wortmeldungen**
- Lukas Scherer
 - Renzo Andreani, Gemeindepräsident (mehrmals)
 - Margrit Baumgartner

Beschluss

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Der Voranschlag für das Jahr 2015 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 684'350.-- in der Erfolgsrechnung und Investitionsausgaben von netto Fr. 10'246'000.-- mit einem Steuerfuss von 4,1 Einheiten (Gesamtsteuerfuss für natürliche Personen) wird genehmigt.



2. Es wird im Rahmen des Voranschlages für individuelle Lohnerhöhungen 1,0 % der Lohnsumme bewilligt (über die voraussichtliche Aufteilung in 1 % für individuelle Lohnanpassungen und 0 % für generelle Erhöhungen entscheidet der Gemeinderat nach Genehmigung des Voranschlages durch den Einwohnerrat).
3. Es wird festgestellt, dass die Genehmigung des Voranschlages und die Festsetzung des Steuerfusses gemäss Art. 22 lit. a^{bis} der Gemeindeordnung abschliessend in der Kompetenz des Einwohnerrates liegt.



Einwohnerrat

G E M E I N D E H E R I S A U

Protokoll

Nr. 13

vom

3. Dezember 2014

Postulat "Einsatz der Gemeinde für die Vereine Herisau" der Einwohnerräte Dr. Lukas Andreas Scherer, Renzo Andreani, Markus Brönnimann, Yves Balmer und Silvan Schläpfer - Beantwortung

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 6. November 2014)

Antrag

Mit Beschluss vom 4. November 2014 unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage einzutreten;
2. vom vorliegenden Bericht Kenntnis zu nehmen;
3. das Postulat "Einsatz der Gemeinde für die Vereine Herisau" der Einwohnerräte Dr. Lukas Andreas Scherer, Renzo Andreani, Markus Brönnimann, Yves Balmer und Silvan Schläpfer vom 5. Juni 2013 als erledigt abzuschreiben.

Eintretensfrage

Wortmeldungen

- Renzo Andreani, Gemeindepräsident
- Margrit Baumgartner, FDP-Fraktion
- Glen Aggeler, CVP-/EVP-Fraktion
- Yves Balmer, SP-Fraktion
- Renzo Andreani, Gemeindepräsident

Beschluss

Eintreten ist unbestritten und damit beschlossen.



Detailberatung

Wortmeldungen

- Lukas Scherer
- Markus Koller
- Renzo Andreani, Gemeindepräsident

Beschluss

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Auf die Vorlage wird eingetreten.
2. Vom vorliegenden Bericht wird Kenntnis genommen.
3. Das Postulat "Einsatz der Gemeinde für die Vereine Herisau" der Einwohnerräte Dr. Lukas Andreas Scherer, Renzo Andreani, Markus Brönnimann, Yves Balmer und Silvan Schläpfer vom 5. Juni 2013 wird als erledigt abgeschrieben.



Protokoll

Nr. 14

vom

3. Dezember 2014

Planerlass Teilzonenplan Kasernenstrasse 7/9 (Feuerwehrhaus/Schulhaus Bahn)

(Grundlage und Bestandteil dieses Protokolls bildet die gemeinderätliche Botschaft vom 28. Oktober 2014)

Antrag

Mit Beschluss vom 21. Oktober 2014 unterbreitet der Gemeinderat folgende Anträge:

1. Auf die Vorlage einzutreten;
2. den Teilzonenplan zu erlassen;
3. festzustellen, dass der Erlass des Teilzonenplans "Kasernenstrasse 7/9 (Feuerwehrhaus/ Schulhaus Bahn)" gemäss Art. 48 Abs. 1 des Gesetzes über die Raumplanung und das Baurecht in Verbindung mit Art. 12 Abs. 1 lit. g und f der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Eintretensfrage

Wortmeldungen

- Max Eugster, Gemeinderat
- Peter Federer, SP-Fraktion
- Markus Koller, CVP-/EVP-Fraktion
- Margrit Baumgartner, FDP-Fraktion
- Max Eugster, Gemeinderat

Beschluss

Eintreten ist unbestritten und damit beschlossen.

Detailberatung

Wortmeldungen

Keine



Beschluss

Der Einwohnerrat

b e s c h l i e s s t :

1. Auf die Vorlage wird eingetreten.
2. Der Teilzonenplan wird erlassen.
3. Es wird festgestellt, dass der Erlass des Teilzonenplans "Kasernenstrasse 7/9 (Feuerwehrhaus/ Schulhaus Bahn)" gemäss Art. 48 Abs. 1 des Gesetzes über die Raumplanung und das Baurecht in Verbindung mit Art. 12 Abs. 1 lit. g und f der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.